

## 306603-2025 - Planung

Deutschland – Installation von elektrischen Leitungen – Sanierungsmaßnahme des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau - Vorankündigung Elektrische Anlagen  
OJ S 91/2025 13/05/2025

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung zum Zweck der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote  
Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

E-Mail: [info@caritas-speyer.de](mailto:info@caritas-speyer.de)

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Sanierungsmaßnahme des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau - Vorankündigung Elektrische Anlagen

Beschreibung: In der Förderschule des Caritas Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in der Queichheimer Hauptstraße 235 in Landau i.d. Pfalz werden zwei Drittel der derzeit 160 Schüler im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung unterrichtet, d. h. neben dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung besteht auch noch sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule wurde im Jahr 1971 in Massivbauweise als Flachdachgebäude erbaut. 1990 wurde ein komplettes Walmdach aufgesetzt. Der Dachraum ist ungenutzt. Seither haben sich die (sonder-) pädagogischen Anforderungen an das Schulgebäude und die Einrichtung weitreichend verändert. Da beim Bau der Schule, damals für ca. 120 Schülerinnen und Schüler geplant, die heute gültigen pädagogischen Konzepte nicht berücksichtigt werden konnten und in den vergangenen Jahren keine größeren Maßnahmen durchgeführt wurden, befindet sich die Schule nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Somit werden die Durchführungen umfassender Baumaßnahmen am bestehenden Schulgebäude geplant. In den vergangenen Jahren wurden lediglich umfassende Brandschutzmaßnahmen sowie die Sanierung des Trinkwasseranlage des Gesamteinrichtung durchgeführt. Die Maßnahmen dieser Sanierung sind wie folgt geplant: Grundlegende Sanierungsmaßnahmen in Klassenräumen, Therapieräumen, Büros und Fluren Einbau eine Lüftungsanlage inklusive Einbau von Klimatisierungsgeräten Erneuerung von elektrischen Leitungsführungen Sanierung des Schwimmbades mit Umkleiden Sanierung der Aula und WC-Anlagen Sanierung der Pflegebäder, WC-Anlagen Umbau der Lehrküche Herstellung eines barrierefreien Pausenhofes Die Gebäudeteile, welche Gegenstand dieser Maßnahme sind, beinhalten folgende Nutzungen: Bauteil P: - UG (Teilunterkellerung): Schwimmbadbecken - Schwimmbadtechnik - EG: Schwimmbad mit zugehörigen Umkleiden, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, kleinere Sanitärbereiche - OG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler\*innen - Dachraum: Einbau einer Technikzentrale, Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil R: - EG: Großküche (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) - OG: Mensa, Ausgabeküche, Klassen-,

Therapie- und Verwaltungsräume - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil O: - EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Verwaltungsräume - OG: Notwendiger Flur, kleine Sanitärbereiche, Erschließung, Verwaltungsräume - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil A: - EG: Gymnastikhalle mit zugehörigen Nebenräumen, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler\*innen, Werkraum, Lehrküche - OG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler\*innen - Dachraum: Einbau einer Technikzentrale, Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil B: - EG: Ambulanter Dienst Verwaltungsräume (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Haupteingang - OG: Klassenräume, kleiner Sanitärbereich - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil C: - EG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, kleiner Sanitärbereich, Erschließung - OG 1: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung - OG 2: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung - OG 3: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung - OG 4: Klassen- und Therapieräume, kleiner Sanitärbereich, Erschließung - Dachraum: Einbau einer Technikzentrale Bauteil L: - EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe - OG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil M: - EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe - OG: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) - Dachraum: ungenutzt (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) Bauteil F: - EG: Aula mit Bühne, Sanitärbereich - OG: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) - Dachraum: ungenutzt (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) Diese Gebäudeteile sind NICHT Gegenstand der Maßnahme: Bauteil D, Bauteil E, Bauteil U, Bauteil G, Bauteil N, Bauteil K, Bauteil H, Bauteil S, Bauteil T Die Sanierung erfolgt abschnittsweise in drei Bauabschnitten. BA 1: Gebäudeteil A, B, L, C BA 2: Gebäudeteile P, R, O BA 3: Gebäudeteil L, M, F und Pausenhöfe Die jeweiligen Bauabschnitte sind zeitlich wie folgt geplant: BA 1: ca. 07.07.2025 - 06.2026 BA 2: ca. 06.2026 - 06.2027 Sanierung Klassenzimmer, Fassaden und WC Anlagen ca. 12.2026 - 11.2027 Sanierung Schwimmbad und Schwimmbadtechnik BA 3: ca. 06.2027 - 03.2028 Interne Kennung: Caritas-012025-Vor-ElektrischeAnlagen  
Verfahrensart: Offenes Verfahren

### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45310000 Installation von elektrischen Leitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln, 45311000

Installation von Elektroanlagen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Queichheimer Hauptstraße 235

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 092 000,00 EUR

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DA65KSQ

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

## 2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierungsmaßnahme des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau  
- Vorankündigung Elektrische Anlagen

Beschreibung: Erneuerung der elektrischen Anlage Hauptmassen: Bauabschnitt 1:

Demontage - Demontage Installationsgeräte: ca. 550 Stk. - Demontage Wandverteilung: ca. 7

Stk. - Demontage PVC-Kanäle: ca. 1000 m - Demontage Kabel und Leitungen: ca. 7800 m -

Demontage Leuchten: ca. 300 Montage - Ca. 19 Unterverteilungen - Ca. 8200 m Kabel und

Leitungen - Ca. 1100 m Schwachstromleitung - Ca. 10500 m Datenleitung - Ca. 400m LWL-

Kabel - Ca. 1300 m Brandmeldeleitung - Ca. 700 m Gummischlauchleitung - Ca. 400 m

Wellrohr - Ca. 2300 Sammelhalter - Ca. 210 Abzweigdosen - Ca. 850 Installationsgeräte - Ca.

100 m Stromschiene - Ca. 400 Leuchten - Ca. 100 Melder für die BMA - Ca. 2

Netzwerkschränke mit Klimatisierung - Sonnenschutzanlage, Sonnenschutzzentrale - Ca. 100

Brandschottungen - Ca. 450 m Schlitze - Ca. 150 Bohrungen - ca. 40 Kernbohrungen -

Sonstiges Zubehör - Sachverständigenabnahmen Bauabschnitt 2: Demontage - Demontage

Installationsgeräte: ca. 420Stk. - Demontage Wandverteilung: ca. 7 Stk. - Demontage PVC-

Kanäle: ca. 500 m - Demontage Kabel und Leitungen: ca. 8000 m - Demontage Leuchten: ca.

300 Montage - Ca. 18 Unterverteilungen - Ca. 6500 m Kabel und Leitungen - Ca. 2000 m

Schwachstromleitung - Ca. 7700 m Datenleitung - Ca. 1000 m Brandmeldeleitung - Ca. 700 m

Gummischlauchleitung - Ca. 400 m Wellrohr - 200m Kabelrinne - Ca. 2100 Sammelhalter -

Ca. 140 Abzweigdosen - Ca. 800 Installationsgeräte - Ca. 90 m Stromschiene - Ca. 450

Leuchten - Medientechnik in Form von Licht- und Tontechnik - Ca. 100 Melder für die BMA - Netzwerktechnik - Sonnenschutzanlage - Ca. 65 Brandschottungen - Ca. 400 m Schlitze - Ca. 100 Bohrungen - ca. 50 Kernbohrungen - Sonstiges Zubehör - Sachverständigenabnahmen  
Bauabschnitt 3: Demontage - Demontage Installationsgeräte: ca. 50 Stk. - Demontage PVC-Kanäle: ca. 150 m - Demontage Kabel und Leitungen: ca. 1500 m - Demontage Leuchten: ca. 100 Montage - Ca. 1 Unterverteilung - Ca. 710 m Kabel und Leitungen - Ca. 400 m Schwachstromleitung - Ca. 600 m Datenleitung - Ca. 400 m Brandmeldeleitung - Ca. 200 m Gummischlauchleitung - Ca. 500 Sammelhalter - Ca. 30 Abzweigdosen - Ca. 100 Installationsgeräte - Ca. 160 Leuchten - Medientechnik in Form von Licht- und Tontechnik sowie Präsentation - Ca. 30 Melder für die BMA - Sonnenschutzanlage - Ca. 20 Brandschottungen - Ca. 40 m Schlitze - Ca. 30 Bohrungen - ca. 15 Kernbohrungen - Sonstiges Zubehör - Sachverständigenabnahmen Auftragswert ca.: 1.300.000 EUR brutto  
Ausführungszeiten: Ausführungsbeginn ca. KW 28/2025 - Ende ca. 03/2028 mit zeitlichen Unterbrechungen s. Bauabschnitte und Beschreibung.  
Interne Kennung: Caritas-012025-Vor-ElektrischeAnlagen

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45310000 Installation von elektrischen Leitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln, 45311000

Installation von Elektroanlagen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Queichheimer Hauptstraße 235

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 16/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 21/01/2028

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sowie der spezifischen Erfahrung des Bieters sind geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge einzureichen. Es sind mindestens drei (3) Referenzprojekte nachzuweisen, deren Ausführung in den letzten acht (8) Jahren vor dem Stichtag für den Eingang der Angebote abgeschlossen wurde (maßgeblich ist das Datum der Abnahme der Bauleistung). Die Referenzprojekte müssen vergleichbar sein hinsichtlich: Art des Projekts: Demontage und Neumontage von Elektrischen Anlagen (z.B. Starkstromanlagen, Beleuchtungstechnik, Schwachstromanlagen, Datennetze, Sicherheitstechnik wie

Brandmeldetechnik). Gebäudetyp: Bevorzugt Schulgebäude oder vergleichbare öffentliche Gebäude mit komplexer Nutzung (z.B. Verwaltungsgebäude, Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, größere Bürogebäude mit komplexer Elektroinstallation). Umfang und Komplexität: Projekte mit einem Auftragsvolumen für die Demontage- und Neumontageleistungen im Elektrobereich, das in seiner Größenordnung und/oder technischen Komplexität mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbar ist (das Auftragsvolumen für die relevanten Leistungen im Referenzprojekt sollte vorzugsweise mindestens ca. 900.000 EUR brutto betragen oder eine vergleichbare technische Komplexität aufweisen). Durchführung bei laufendem Betrieb: Nachweisliche Erfahrung mit Demontage- und Neumontagearbeiten im Bereich Elektrische Anlagen, die bei laufendem Betrieb oder Nutzung des Gebäudes durchgeführt wurden. Für jedes Referenzprojekt sind mindestens folgende Angaben zu machen: Bezeichnung und kurze Beschreibung des Projekts: (inkl. Angabe des Gebäudetyps, der Art der demontierten und neu installierten Elektroanlagen, deren Leistung und technische Besonderheiten) Name und Kontaktdaten des öffentlichen oder privaten Auftraggebers (Referenzgeber inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer/E-Mail-Adresse für Rückfragen durch die Vergabestelle) Leistungszeitraum: (Beginn und Ende der Bauausführung für das Referenzprojekt) Umfang der erbrachten Leistungen: (Beschreibung der durchgeführten Demontage- und Neumontagearbeiten im Bereich Elektro) Auftragsvolumen für die im Referenzprojekt erbrachten Elektroleistungen (brutto) Ausführliche Darstellung der Herausforderungen und Lösungsansätze im Zusammenhang mit der Durchführung der Arbeiten bei laufendem Gebäudebetrieb: (Es ist darzulegen, wie die Arbeiten unter Rücksichtnahme auf den Schulbetrieb geplant und durchgeführt wurden, z.B. zeitliche Organisation von Abschaltungen, Sicherstellung von Notstrom/Beleuchtung, Maßnahmen zur Lärm- und Staubreduktion, Sicherstellung der Nutzung von Gebäudeteilen, Koordination mit Nutzern). Referenzen, die die geforderten Informationen nicht vollständig enthalten oder die geforderte Vergleichbarkeit (insbesondere hinsichtlich der Art der Anlagen, Demontage/Montage und der Arbeit bei laufendem Betrieb) nicht schlüssig aufweisen, können bei der Eignungsprüfung nicht oder nur eingeschränkt berücksichtigt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben zu überprüfen und vom Bieter ggf. weitere Erläuterungen oder Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters ist der Nachweis eines ausreichenden jährlichen Gesamtumsatzes erforderlich. Der Bieter muss einen durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren vor dem Stichtag für den Eingang der Angebote in Höhe von mindestens ca. 1.650.000 EUR netto nachweisen. Dieser Wert entspricht in etwa dem 1,5-fachen des geschätzten Netto-Auftragswerts (ca. 1.092.000 EUR netto). Der Durchschnitt berechnet sich aus der Summe der Jahresumsätze der letzten drei Geschäftsjahre, geteilt durch drei. Der Nachweis kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, vom Bestbieter entsprechende Bestätigungen (z.B. durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater) oder Kopien der Jahresabschlüsse/Bilanzen anzufordern.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in den für diesen Auftrag relevanten Leistungsbereichen ist der Nachweis eines ausreichenden spezifischen Jahresumsatzes erforderlich. Der Bieter muss einen durchschnittlichen Jahresumsatz, der spezifisch aus Installations-, Demontage- und Montageleistungen im Bereich Elektrische Anlagen generiert wurde, in den letzten drei (3)

abgeschlossenen Geschäftsjahren vor dem Stichtag für den Eingang der Angebote in Höhe von mindestens ca. 770.000 EUR netto nachweisen. Der Durchschnitt berechnet sich aus der Summe des spezifischen Umsatzes der letzten drei Geschäftsjahre, geteilt durch drei. Der Nachweis kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, vom Bestbieter entsprechende Nachweise (z.B. Bestätigungen des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters mit Aufschlüsselung nach Leistungsbereichen oder eine Eigenerklärung des Bieters mit einer plausiblen Aufschlüsselung des Umsatzes) anzufordern.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und zur Abdeckung von Haftungsrisiken, die sich aus der Erbringung der ausgeschriebenen Bauleistung (Elektrische Anlagen) ergeben können, ist der Nachweis einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung erforderlich. Der Bieter muss das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung nachweisen, die die spezifischen Risiken aus der Tätigkeit als Installationsunternehmen im Bereich Elektrische Anlagen abdeckt, insbesondere für Arbeiten im Bestand, bei potenziell laufendem Betrieb und an komplexen Anlagen (einschließlich Demontage). Die Versicherung muss für das ausgeschriebene Projekt eine Mindestdeckungssumme von jeweils: 5.000.000 EUR für Personenschäden 5.000.000 EUR für Sachschäden 500.000 EUR für reine Vermögensschäden (d.h. Vermögensschäden, die weder Folge eines Personen- noch eines Sachschadens sind) vorsieht. Die Jahreshöchstleistung der Versicherung für das gesamte Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache (2-fach) der genannten Mindestdeckungssummen betragen. Der Versicherungsschutz muss für die gesamte Dauer der Bauausführung des ausgeschriebenen Gewerks (Elektrische Anlagen) aufrechterhalten werden. Der Nachweis kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, vom Bestbieter eine aktuelle und qualifizierte Bestätigung des Versicherers (z.B. in Form einer Versicherungsbestätigung) anzufordern, aus der das Bestehen der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung mit den genannten Deckungssummen, der Jahreshöchstleistung und der Bestätigung der Laufzeit über die Bauausführung hinaus klar hervorgeht.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der Eignung des Bieters ist der Nachweis seiner rechtlichen Eigenschaft und seiner ordnungsgemäßen Eintragung in einem relevanten Register erforderlich. Der Bieter muss nachweisen, dass er gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er niedergelassen ist, ordnungsgemäß in einem relevanten Berufs- oder Handelsregister oder einer vergleichbaren Datenbank eingetragen ist. Für Bieter mit Sitz in Deutschland: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts oder in die Handwerksrolle, je nach Rechtsform des Unternehmens und Art der erbrachten Leistung (Bauleistung, Installation). Für Bieter mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem EWR-/GPA-Staat: Nachweis der Eintragung in ein vergleichbares Berufs- oder Handelsregister oder eine vergleichbare Datenbank ihres Herkunftslandes gemäß den dort geltenden Bestimmungen. Der Nachweis über die Eintragung kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden (relevante Abschnitte gemäß Vordruck EEE sind auszufüllen). Die Vergabestelle behält sich vor, von dem Bieter, an den der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter), einen aktuellen Auszug aus dem betreffenden Register oder der Datenbank als endgültigen Nachweis anzufordern. Dieser Auszug oder Nachweis sollte zum Zeitpunkt seiner Vorlage in der Regel nicht älter als sechs (6) Monate sein.

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA65KSQ/documents>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA65KSQ>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA65KSQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen, Unterlagen und Nachweise werden im gesetzlichen Rahmen nachgefordert soweit deren Fehlen nicht bereits einen absoluten Ausschlussgrund darstellt.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: PIA Architekten GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Caritasverband für die Diözese Speyer e. V.

Beschaffungsdienstleister: sbp Rechtsanwälte Becker Petrelli PartmbB

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

Registrierungsnummer: DE149715337

Postanschrift: Nikolaus-von-Weis-Straße 6  
Stadt: Speyer  
Postleitzahl: 67346  
Land, Gliederung (NUTS): Speyer, Kreisfreie Stadt (DEB38)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Abteilung: Facility-Baumanagement  
E-Mail: [info@caritas-speyer.de](mailto:info@caritas-speyer.de)  
Telefon: +49 6232209-0  
Internetadresse: <https://www.caritas-speyer.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: sbp Rechtsanwälte Becker Petrelli PartmbB  
Registrierungsnummer: DE282626509  
Postanschrift: Benediktinerplatz 2  
Stadt: Saarwellingen  
Postleitzahl: 66793  
Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [kanzlei@sbp-mail.de](mailto:kanzlei@sbp-mail.de)  
Telefon: +49 683851583-0

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: PIA Architekten GmbH  
Registrierungsnummer: DE201406936  
Postanschrift: Karlstraße 21a  
Stadt: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76133  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [info@pia-architekten.de](mailto:info@pia-architekten.de)  
Telefon: +49 72196717-00  
Internetadresse: <https://www.pia-architekten.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau  
Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05  
Postanschrift: Stiftsstraße 9  
Stadt: Mainz  
Postleitzahl: 55116  
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Geschäftsstelle  
E-Mail: [Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)

Telefon: +49 613116-2234

Fax: +49 613116-2113

Internetadresse: <https://mwvlw.rlp.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7df3653c-3eb2-4457-8bda-d6b666c77905 - 01

Formulartyp: Planung

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung zum Zweck der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote

Unterart der Bekanntmachung: 7

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/05/2025 19:11:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 306603-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2025